

Der Folterknecht

Er ist als Künstler auf dem Markt unterwegs und

2011 neu im
Programm



Der Folterknecht mit seinem Karren unterwegs

aus und legt sie an die Kette. Ihr Nachwuchs soll Adelig werden, da hilft ein Kaiserschnitt auf dem Weg ins Leben. In seinem Gepäck hat Er aber auch noch andere Folterinstrumente und Folterwerkzeuge.

Der Folterknecht agiert mit dem Publikum um den Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. So mancher Besucher ist näher dabei als Ihm lieb sein dürfte wenn unser Folterknecht sein Handwerk präsentiert. Aber keine Angst keiner Ihrer Besucher wird verletzt, und kann seinen restlichen Markttag in vollen Zügen genießen.

treibt sein Unwesen mit den Besuchern. Mit viel Feingefühl zeigt er den Besuchern die dunklen und schlimmen Seiten des Mittelalters. Im Angebot sind schmerzhaft Dienstleistungen aller Art, Amputationen, Entbindungen oder ähnliches. Auf seinem Weg über den Markt sucht sich der Folterknecht seine „Opfer“. Soll ein zickiges Weib „artgerecht“ gehalten werden so packt er seine Schandgeige



Benötigt wird:
ein Stellplatz für die Folterkarre nach
Marktende (ca. 1 x 1 m),
sowie die Möglichkeit sich vorzubereiten
(Schminke, Kontaktlinsen...)